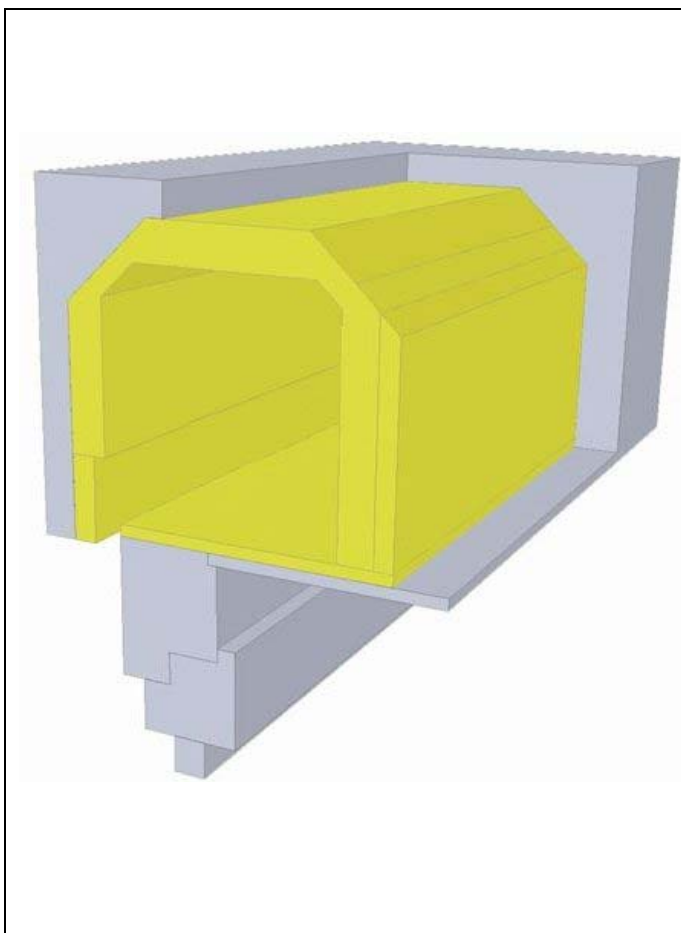


# Produktinformation

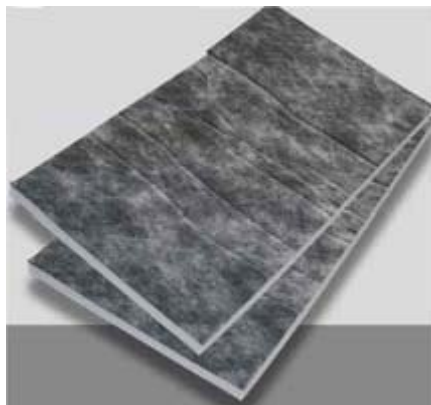
## Rollladenkastenisolierung selbstklebend

PIRKD16



### Die entscheidenden Vorteile:

- spart Heizkosten und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.
- verhindert Wärmebrücken und dadurch Mauerschäden und Schimmelbildung.
- vermindert Zugluft.
- dämmt den Schall und reduziert den Lärm – resultierende Verbesserung des Schalldämmmaßes mindestens 10 dB.
- erfüllt die Anforderungen der neuesten Energieeinsparverordnung.
- senkt Ihre Heizkosten um bis zu 56 %.
- passt sich allen baulichen Gegebenheiten an, wahlweise 15, 20 oder 30 mm stark.
- luftdicht und wasserdicht.
- einfache, schnelle und kostengünstige Montage, durch selbstklebende Folie.



### Heinzmann-Rollladenkastenisolierung, selbstklebend, Abmessung 700 x 500 mm

841601: Stärke 15 mm, Wärmeübergangswiderstand R: 0,429 W/mK, U-Wert = 1,67 W/m<sup>2</sup>K, VPE 10/40/80 Stück

841602: Stärke 20 mm, Wärmeübergangswiderstand R: 0,571 W/mK, U-Wert = 1,35 W/m<sup>2</sup>K, VPE 10/30/60 Stück

841603: Stärke 30 mm, Wärmeübergangswiderstand R: 0,857 W/mK, U-Wert = 0,97 W/m<sup>2</sup>K, VPE 10/20/40 Stück

### Auf einen Blick:

Gesetzliche Vorschriften wie die Energieeinsparverordnung, die in ihren Anforderungen zunehmend verschärft wird, verpflichten Eigentümer von Immobilien, auch bei älteren Gebäuden zu entsprechenden Maßnahmen. Steigende Energiekosten und zunehmende Umweltschäden sind weitere starke Argumente für Maßnahmen zur Wärmedämmung. Gerade die Rollladenkästen stellen in der sanierten Fassade sehr häufig Wärmebrücken dar, die nicht nur Energie und Geld kosten. Neben Wärmeverlusten sind nicht selten Zugluft, Materialschäden durch Tauwasserausfall und Schimmelpilzbefall die negativen Folgen.

Während der Austausch alter Fenster durch neue inzwischen oftmals mit minimalem Aufwand und nur kleinsten Auswirkungen auf die Bewohner verbunden ist, war eine Sanierung von eingebauten Mauerwerks-Rollladenkästen oft nur mit erheblichem Aufwand möglich. Während beim Fenstertausch meist, nachdem die Monteure die Baustelle verlassen hatten, nur Staub zu wischen war, kamen Ein- und Ausbau eines Rollladenkastens eher einer mittleren Baumaßnahme gleich, von den Kosten ganz zu schweigen.

Mit Heinzmann-Spezialflex können wir eine ebenso preiswerte wie effektive Alternative anbieten. Dieses speziell für die Wärme- und Schalldämmung von Mauerwerks-Rollladenkästen entwickelte Produkt kann nachträglich ohne weitere Baumaßnahmen und mit geringstem Aufwand eingebaut werden.

Die Nebenwirkungen sind dabei nicht schlimmer als beim Fenstertausch, im Gegenteil. Dadurch ist Spezialflex auch für alle diejenigen Gebäude prädestiniert, bei denen zwar neue, bezüglich Wärme- und Schalldämmung den aktuellen Vorschriften und dem Stand der Technik entsprechende Fenster eingebaut sind, jedoch die alten Rollladenkästen unverändert belassen wurden. Dabei sprechen die technischen Werte von Spezialflex für sich:

Durch den Aufbau aus einem flexiblen Melaminharz-Schaumstoff, dessen typisches Kennzeichen eine filigrane, räumliche Netzstruktur ist, die aus schlanken und damit leicht verformbaren Stegen gebildet wird, ergeben sich die herausragenden Eigenschaften von Spezialflex: exzellente Schall- und Wärmedämmwerte. Zudem ist das Material schwer entflammbar, sehr leicht und durch eine spezielle Vliesmembran luftdicht, reißfest und langlebig.

Diese Vliesmembran sorgt für den witterungsunabhängigen Feuchtetransport. Tau- und Niederschlagswasser kann nicht eindringen, Feuchtigkeit wird aber aus der Dämmung abgeleitet.

Die Wärmedämmleistung von Spezialflex wird durch Prüfungen und Berechnungen vom Ingenieurbüro für Bauphysik Paech bestätigt.

Die Anforderungen aus DIN 4108, Beiblatt 2 an Wärmebrückenkoeffizient  $\Psi$  (Psi-Wert) und Temperaturfaktor  $r_{\text{Rsi}}$  (Anforderungen an Neubau!) werden mit einer Dämmung des Rollladenkastens mit 30 mm Spezialflex deutlich überschritten und die Energieverluste gegenüber dem ungedämmten Rollladenkasten um 68 % verringert.

Mit 20 mm Spezialflex wird zwar nicht ganz der Neubaustandard erreicht, aber die Energieverluste gegenüber dem ungedämmten Rollladenkasten werden immerhin um 52 % verringert.

Dazu kommt, dass zusätzlich zur Wärmedämmleistung die Zuglufterscheinungen durch die Vliesmembran ausgeschaltet werden. Wenn der Platz für eine optimale Dämmung um den Rollladenpanzer nicht ausreicht, ergibt sich mit Spezialflex eine weitere Option. Eine zusätzliche Aufdoppelung von 20 mm im Bereich der Rückwand, der Kastenober- und Kastenunterseite erbringt wieder die für den Neubau geforderten Werte von Beiblatt 2 der DIN 4108.

Mit 20 mm Spezialflex und einer Aufdoppelung von 20 mm im Bereich der Rückwand, der Kastenober- und Kastenunterseite überschreiten nicht nur die Anforderungen an den Neubau deutlich, sie senken die Energieverluste gegenüber dem ungedämmten Rollladenkasten um 75 %!

### Schalldämmung:

Ein weiterer entscheidender Faktor ist die hervorragende Schalldämmung durch Spezialflex. Dies bestätigen Prüfungen am Fraunhofer-Institut. Mit nur 20 mm Spezialflex lässt sich eine resultierende Verbesserung des Schalldämmmaßes.  $R_w$  von herausragenden 10 bis 12 dB, je nach Rollladenkasten, erreichen. Dies entspricht einer durch das menschliche Ohr „gefühlten“ Reduzierung des Lärmpegels um mehr als die Hälfte.

### Fazit:

So werden durch den Einbau von Spezialflex dem Bauherrn, dem Immobilieneigentümer, dem Monteur und dem Mieter bzw. Bewohner eine ganze Palette von Vorteilen geboten: Ersparnis von Heizkosten und Entlastung der Umwelt, Verhinderung von Wärmebrücken, Mauerwerksschäden und Schimmelpilzbefall, einfache, schnelle, unkomplizierte und saubere Montage, Schutz vor Zugluft, Schallschutz und ein angenehmes, warmes und ruhiges Wohnklima.